

Kaschieren



Kaschieren bedeutet eine Pappe mit Papier zu bekleben. Pappe und Papier müssen die gleiche Laufrichtung haben (siehe Erklärung Laufrichtung). Das Papier wird mit einem Leimpinsel und einem Gemisch aus Buchbinderleim und Kleister eingestrichen (siehe Erläuterungen Leimarten).

Damit sich eine Pappe auf Dauer nicht verzieht (wellt, beult) sollte sie immer von beiden Seiten mit der gleichen Anzahl von Papieren kaschiert werden.

Wenn man eine Pappe ganzseitig bekleben möchte Kaschiert man das Papier auch über den Rand auf die Rückseite, damit die Kanten geschützt sind. Der umgeschlagene Rand sollte 2-3 cm betragen.

Dabei streicht man immer das Papier und nicht die Pappen ein, damit sich das Papier vor dem Kleben ausdehnen kann. Nun legt man die Pappe auf das eingeleimte Papier und bevor man die Ecken umschlägt, muss man diese beschneiden. Dazu schneidet man das Papier zirka 3-5 mm von der Ecke entfernt schräg ab. Der Abstand zur Ecke ergibt sich durch die Stärke der Pappe. Dabei gilt die Faustregel Pappstärke plus 1-2 mm.

Dann schlägt man die eingeleimten Ränder oben und unten um und drückt dabei die mit dem Daumen oder Falzbein das überlappende Papier an die Pappkante. Danach schlägt man die Seitlichen Ränder um und drückt sie mit dem Falzbein fest. Bevor man den Spiegel oder den Buchblock über die Ränder klebt sollte man die Ränder ausputzen, das heißt alle Ränder auf die gleiche Breite bringen.

Der Spiegel/Buchblock sollte etwas kleiner sein (ca. 3-5 mm) als die Pappen. Er wird mittig auf die Pappseite mit den Rändern kaschiert, sodass rundum ein gleichmäßiger Rand zu sehen ist.

